

## Pressemitteilung Maternus Hausgemeinschaft St. Christophorus

### Plötzlich Pflegefall – was nun?

Maternus Hausgemeinschaft St. Christophorus in Pelm informiert umfassend über Pflegemöglichkeiten

Pelm, 24.10.2012. Plötzlich ist nichts mehr wie zuvor: Wenn Betroffene selbst oder ihre Angehörigen merken, dass es nicht mehr alleine geht, stehen auf ein Mal tausend Fragen im Raum. Können wir uns die Pflege leisten? Soll es eine ambulante oder stationäre Pflege sein? Wie mache ich eine Kurzzeitpflege bei der Krankenkasse geltend? Soll ich eine Patientenverfügung veranlassen?

Antworten auf all diese Fragen gibt Gudrun Schend, Pflegeüberleitung am St. Elisabeth-Krankenhaus Gerolstein, am 7. November 2012 um 18 Uhr in der Maternus Hausgemeinschaft St. Christophorus in Pelm mit ihrem Vortrag „Plötzlich Pflegefall – was nun?“.

Die Expertin informiert umfassend über alle Themenbereiche, die mit dem Eintreten der neuen Situation zu tun haben. Oft sind es ganz pragmatische Tipps, die den Angehörigen helfen, den Alltag zu Hause mit einem Pflegebedürftigen zu meistern – z.B. wie man jemandem aus dem Bett hilft. In anderen Fällen sind die Fragen komplexer und müssen gut überlegt und überprüft werden, beispielsweise ob eine Pflege zu Hause überhaupt noch möglich ist, oder ob der Umzug in eine Senioreneinrichtung für den Pflegebedürftigen und seine Angehörigen in Frage kommt. Wer sich frühzeitig informiert, ist nicht nur gut auf alle Eventualitäten eingestellt, sondern kann auch in Ruhe entscheiden welches Pflege-Modell am besten zu ihm passt.

Nicole Faust von der Maternus Hausgemeinschaft St. Christophorus weiß, dass besonders finanzielle Bedenken und Vollmachten die Angehörigen der Pflegebedürftigen beschäftigen: „Viele haben sich schon vorab informiert. Trotzdem wissen einige nicht, an wen sie sich konkret wenden sollen. Wir geben dann gerne Auskunft über Pflegestützpunkte und Hilfevereine und stehen für alle weiteren offenen Fragen zur Verfügung.“

Zur Informationsveranstaltung am 7. November um 18 Uhr in der Maternus Hausgemeinschaft St. Christophorus sind alle Betroffenen, Angehörigen und Pressevertreter herzlich willkommen.

Ihr Ansprechpartner ist:  
Nicole Faust, Maternus Hausgemeinschaft St. Christophorus  
Auf dem Daasberg 2  
54570 Pelm  
Telefon: 06591. 817 - 0  
info.st-christophorus@maternus.de  
www.cura-ag.com